

# GESCHLECHTERFORSCHUNG

## Bachelor- und Masterstudienfach

Bachelor of Arts: BA in Geschlechterforschung und einem weiteren Bachelorstudienfach

Master of Arts: MA in Geschlechterforschung und einem weiteren Masterstudienfach

Die Frage nach dem Geschlecht ist hochaktuell und spielt in vielen gesellschaftlichen Bereichen eine zentrale Rolle. Entsprechend vielseitig und interdisziplinär gestaltet sich das **Bachelorstudium** der Geschlechterforschung bzw. die Gender Studies. Es geht um Fragen wie: Weshalb verdienen Männer mehr als Frauen? Wie verändern sich Schönheitsvorstellungen und Sexualpraktiken? Welche Rolle spielen Geschlechterbilder in der Werbung, in Computerspielen, in TV-Serien? Inwiefern ist die Finanzkrise mit Geschlechterverhältnissen verknüpft? Was hat es mit «Queer» auf sich? Gender Studies basieren auf der Einsicht, dass Geschlecht und Geschlechterverhältnisse nicht einfach naturgegebene, sondern vor allem gesellschaftliche Phänomene sind, und betrachten ihre Bedeutung in Vergangenheit und Gegenwart. Damit eng zusammenhängend werden verschiedene Dimensionen von sozialen, ethnischen, kulturellen und sexuellen Differenzierungsprozessen untersucht. Wer Geschlechterforschung studiert, lernt also wesentliche gesellschaftliche Zusammenhänge kennen. Gleichzeitig vermittelt das Studium konkrete Gender-Kompetenzen für Berufe auch ausserhalb der akademischen Forschung.

Die Geschlechterforschung bzw. die Gender Studies betrachtet die Bedeutung von Geschlecht in Wissenschaft und Gesellschaft sowie das Verhältnis der Geschlechter zueinander in der Vergangenheit und der Gegenwart. Damit eng zusammenhängend werden verschiedene Dimensionen von sozialen, ethnischen, kulturellen und sexuellen Differenzierungsprozessen untersucht. Im **Masterstudium** werden einerseits die Kenntnisse in Theorien wie beispielsweise Poststrukturalismus, Diskurstheorie, Dekonstruktion oder Queer Studies erweitert. Andererseits können sich die Studierenden in zwei von vier Themenfeldern – «Subjekt, Körper, Identität», «Herrschaft, Normativität und symbolische Ordnung», «Lebensverhältnisse, Umwelt und Ökonomie» und/oder «Wissensformen und Wissenschaft» – spezialisieren und sich individuell für eine eher theoretische oder praxisorientierte Ausrichtung entscheiden.

## Schwerpunkte der Lehre und Forschung

Die Gender Studies sind ein interdisziplinäres Forschungs- und Studienfeld, denn Geschlechterfragen werden quer durch alle Disziplinen behandelt. Das Studienprogramm reicht entsprechend von Fächern wie Kultur- und Sozialwissenschaften bis zu Rechts- und Naturwissenschaften.

**Felder der Geschlechterforschung:** Männlichkeiten/Weiblichkeiten, familiale Lebensformen, Bildungs- und Berufsverläufe, Sexualität, Gleichstellung und Diversity, Subjektivität und Identität, Wissenschaft und Wissensformen, Herrschaft, Normen und Normalisierung, Körper und Materialität, Geschlecht in Naturwissenschaften und Medizin.

**Theorie- und Forschungsperspektiven:** Kritische Theorie, Diskurstheorie, Poststrukturalismus (Michel Foucault), Dekonstruktion (Erving Goffman, Judith Butler), Feministische Theorie, Queer Studies und postkoloniale Theorien, Wissenschaftskritik, multidimensionale Analysen (Klasse, «Rasse»/Ethnizität, Geschlecht und Sexualität), Inter-, Trans- und Postdisziplinarität.

Das Lehrangebot der Basler Geschlechterforschung ist dabei in vier Themenfeldern organisiert. Diese sind inhaltlich und nicht disziplinär strukturiert, d.h. in einem Themenfeld finden sich Veranstaltungen aus verschiedenen Fächern und Fakultäten:

- Subjekt, Körper und Identität
- Herrschaft, Normativität und symbolische Ordnung
- Lebensverhältnisse, Umwelt und Ökonomie
- Wissensformen und Wissenschaft

Das **Bachelorstudium** gliedert sich in ein Basis- und ein Aufbaustudium. Im Basisstudium werden grundlegende inhaltliche Kenntnisse zur Geschlechtertheorie und die wichtigsten Ansätze der Gender Studies vermittelt. Zudem erhalten die Studierenden Einblick in den Stand der Forschung in verschiedenen Disziplinen. Das Aufbaustudium behandelt sozial- und kulturwissenschaftliche Methoden der Geschlechterforschung und bietet die Möglichkeit zur inhaltlichen Vertiefung in zwei der oben genannten Themenfeldern. In einem praxisorientierten Kompetenzkurs und im Rahmen eines Praktikums werden die während des Studiums erworbenen Fähigkeiten in die Praxis übersetzt. Ergänzt wird das Curriculum durch frei wähl- und kombinierbare Veranstaltungen. Charakteristisch für das Basler Studienangebot ist die Vermittlung relevanter Gender-Qualifikationen und praktischer Methoden für unterschiedliche Berufsfelder, zum Beispiel für die Bereiche Gleichstellungs- und Diversity-Management, Bildung, Medien, Personalwesen, Projekt- und Organisationsentwicklung oder für die Arbeit in politischen Institutionen und Organisationen.

Das **Masterstudium** stellt im Modul Theoretische Grundlagen der Geschlechterforschung die Lektüre anspruchsvoller theoretischer Texte und deren Verarbeitung in einer Seminararbeit in den Mittelpunkt. Von den vier Modulen «Subjekt, Körper und Identität», Herrschaft, Normativität und symbolische Ordnung», «Lebensverhältnisse, Umwelt und Ökonomie» und «Wissensformen und Wissenschaft» sind zwei zu belegen, wobei sich in den Themenfeldern Veranstaltungen aus verschiedenen Fächern und Fakultäten finden. Im Modul Spezialisierung in der Geschlechterforschung führen die Studierenden ein eigenes (theoretisches oder empirisches) Projekt durch und können durch die Forschungstätigkeit ihre methodischen Fähigkeiten vertiefen. Dank der Möglichkeit, das Studium inhaltlich relativ frei zu gestalten und sich für eine entweder eher theoretische oder aber praxisorientierte Ausrichtung zu entscheiden, können sich die Studierenden wahlweise für den ausseruniversitären Berufseinstieg oder für eine wissenschaftliche Laufbahn qualifizieren.

## Studienaufbau Bachelorstudium

Der Bachelor ist der erste Studienabschluss vor dem Master. Er umfasst insgesamt 180 Kreditpunkte (KP). Geschlechterforschung wird als eines von zwei Studienfächern zu je 75 Kreditpunkte studiert. Hinzu kommt der freie Wahlbereich (30 KP).

<b>Studienplan Bachelorstudium</b>	<b>KP</b>
Studienfach Geschlechterforschung (75 KP)	
Modul Einführung in Theorien der Geschlechterforschung	15
Modul Einführung in die Geschlechterforschung in unterschiedlichen Disziplinen	6
Modul Methoden der Geschlechterforschung und der Gesellschaftswissenschaften: Qualitative Sozialforschung	9
Modul Methoden der Geschlechterforschung: Kulturwissenschaftliche Methoden	6
Module Genderkompetenzen	6
Module Themenfelder der Geschlechterforschung	20
Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot des Bachelorstudienfachs Geschlechterforschung nach Wahl	8
Bachelorprüfung	5
Zwischentotal	75
Zweifach	75
Freier Wahlbereich	30
Total	180

## Studienaufbau Masterstudium

Der Master ist der zweite Studienabschluss nach dem Bachelor. Das Masterstudium umfasst insgesamt 120 Kreditpunkte (KP). Im Masterstudium wählen die Studierenden zwei voneinander unabhängige Studienfächer (eines davon Geschlechterforschung) zu je 35 Kreditpunkten. Jenes Fach, in dem die Masterarbeit (30 KP) geschrieben wird, wird zum Major, das andere zum Minor. Ergänzend kommt der freie Wahlbereich (20 KP) hinzu.

<b>Studienplan Masterstudium</b>	<b>KP</b>
Studienfach Geschlechterforschung (35 KP)	
Modul Theorien der Geschlechterforschung	6
Modul Vertiefung Themenfelder der Geschlechterforschung	6
Seminararbeit in einem der oben genannten Module	5
Lehrveranstaltungen nach Wahl aus einem der oben genannten Module	5
Modul Forschungspraxis und Methoden	8
Masterprüfung	5
Zwischentotal	35
Masterarbeit (im Studienfach Geschlechterforschung oder im Zweifach)	30
Zweifach	35
Freier Wahlbereich	20
Total	120

Ein Kreditpunkt (KP) ECTS entspricht ungefähr 30 Arbeitsstunden.

## Unterrichtssprache

Unterrichtssprache ist Deutsch.

## Prüfungen

Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden entweder über schriftliche oder mündliche Prüfungen oder über die aktive Teilnahme in Form von Referaten, Präsentationen, Übungsaufgaben u. a. validiert.

## Sprachaufenthalte/Praktika

Obligatorisches Praktikum im Bachelor im Umfang von mindestens 90 Stunden.

## Fächerkombination

**Geschlechterforschung** wird auf Bachelor- wie Masterstufe in Kombination mit einem zweiten Studienfach und einem freien Wahlbereich studiert. Im **Bachelorstudium** werden in beiden Studienfächern je 75 KP, im freien Wahlbereich 30 KP erworben. Auf **Masterstufe** wird jenes Fach, in dem die Masterarbeit (30 KP) geschrieben wird, zum Major (35 KP + 30 KP), das andere zum Minor (35 KP). Ergänzend kommt der freie Wahlbereich (20 KP) hinzu.

Als **zweites Bachelor- bzw. Masterstudienfach** kommt neben Fächern der Phil.-Hist. Fakultät auch ein ausserfakultäres Studienfach in Frage, siehe [www.studienangebote.philhist.unibas.ch](http://www.studienangebote.philhist.unibas.ch).

Der **freie Wahlbereich** besteht aus frei wählbaren Lehrveranstaltungen, die zur Vertiefung in den Studienfächern, zum Einblick in andere von der Universität Basel angebotene Studienfächer oder zum Erwerb von Sprachkompetenzen einsetzbar sind.

Geschlechterforschung kann ausserdem als **Zweifach zu Sportwissenschaft** studiert werden (siehe UNI INFO «Sport, Bewegung und Gesundheit»).

## Studienbeginn

Der Studienbeginn ist im Herbst- und Frühjahrssemester möglich.

## Studiendauer

Die Regelstudienzeit für den Bachelor beträgt 6 Semester, für den Master 4 Semester. Es besteht keine Studienzeitbeschränkung.

## Weitere Abschlussmöglichkeiten

**Doktorat:** Für das Promotionsstudium wird ein Master of Arts der Phil.-Hist. Fakultät bzw. ein gleichwertiger Studienabschluss vorausgesetzt. Weitere Informationen zum Doktorat finden sich unter [www.philhist.unibas.ch/de/doktorat/](http://www.philhist.unibas.ch/de/doktorat/).

## Berufsmöglichkeiten

Ein Abschluss in Gender Studies eröffnet je nach Studienkombination und inhaltlicher Ausrichtung sehr unterschiedliche Berufsaussichten, unter anderem in den folgenden Bereichen: Bildung, Personalführung, -entwicklung und -beratung, Medien und Public Relations, Soziale Arbeit, öffentliche und politische Organisationen (z. B. als wissenschaftlicher Mitarbeiter/wissenschaftliche Mitarbeiterin), Gleichstellungsbüros und Diversity-Management der öffentlichen Verwaltung und Privatwirtschaft, Gesundheitswesen, Kulturinstitutionen (Museen, Theater), Unternehmensberatung sowie Lehre und Forschung an Universitäten, Technischen Hochschulen und Fachhochschulen. Der Abschluss des Masterstudiengangs erfüllt ausserdem die formalen Zugangsvoraussetzungen für eine Promotion.

Detaillierte Erkenntnisse über den Schweizer Arbeitsmarkt bietet die Studie: Liebig, B./Dupuis, M. / Ballmer-Cao, Th.-H. / Maihofer, A. (Hg) (2008): Gender Studies in der Ausbildung und auf dem Arbeitsmarkt. Die Schweiz und Europa, Zürich, Seismo 2008.

## Zulassung

**Bachelorstudium:** Eidg. anerkannte gymnasiale Maturität, Berufsmaturität mit bestandener Passerelle oder Bachelor-Abschluss einer Fachhochschule bzw. Pädagogischen Hochschule.

Verbindliche Informationen unter: [www.unibas.ch/zulassung](http://www.unibas.ch/zulassung)

**Masterstudium:** Eine Zulassung ohne Auflagen erfolgt in der Regel mit einem Bachelorabschluss im Studienfach Geschlechterforschung der Universität Basel oder mit dem Nachweis von Studienleistungen in Geschlechterforschung im Umfang von 30 KP, erbracht an der Universität Basel oder an einer von der Universität Basel anerkannten Hochschule.

Nach der Anmeldung beim Studiensekretariat nimmt die zuständige Prüfungskommission eine fachliche Prüfung der Dossiers vor. Erfüllt ein Bachelorabschluss die Zulassungsvoraussetzungen nicht

oder nur teilweise, kann eine Zulassung zum Masterstudium mit Auflagen und/oder Bedingungen (bis max. 60 KP) erfolgen. Das Studiensekretariat teilt den Entscheid abschliessend schriftlich mit. Verbindliche Informationen zur Zulassung finden sich in der entsprechenden Studienordnung sowie unter [www.unibas.ch/zulassung](http://www.unibas.ch/zulassung).

### Latinum

Es besteht kein Lateinobligatorium.

### Weitere Sprachkenntnisse

Gute Fremdsprachkenntnisse (insbesondere Englisch und Französisch) sind für den Umgang mit Sekundärliteratur und Quellen erforderlich, aber nicht durch formale Nachweise geregelt.

### Anmeldung

Anmeldung unter [www.unibas.ch/anmeldung](http://www.unibas.ch/anmeldung); Die Anmeldegebühr beträgt CHF 100.-. Anmeldeschluss für das Herbstsemester ist der 30. April, für das Frühjahrssemester der 30. November.

### Immatrikulation

Zusammen mit dem Zulassungsentscheid wird über das Verfahren der Immatrikulation informiert. Studierende mit schweizerischer Vorbildung müssen in der Regel nicht persönlich zur Immatrikulation erscheinen.

### Studienkosten

**Studiengebühren** pro Semester (auch für Prüfungssemester): CHF 850.-  
Dazu kommen die individuellen Lebenshaltungskosten usw.

**Stipendien und Studiendarlehen:** Gesuche sind an die Stipendienabteilung des Kantons zu richten, in dem die Eltern den zivilrechtlichen Wohnsitz haben.

### Mobilität

Semester an ausländischen Universitäten sind möglich und werden durch Förderungsprogramme unterstützt. Mobilitätsprogramme erleichtern den Besuch schweizerischer und ausländischer Universitäten. Weitere Informationen: Student Exchange, Petersplatz 1, 4001 Basel, T +41 61 207 30 28, [mobility@unibas.ch](mailto:mobility@unibas.ch)

Das Bachelorstudienfach Geschlechterforschung wird im Rahmen einer gesamtschweizerischen Kooperation mit anderen Universitäten angeboten. Darüber hinaus hat das Zentrum Gender Studies der Universität Basel im Rahmen des ERASMUS-Programms je ein fachspezifisches Abkommen mit dem Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien an der Humboldt-Universität zu Berlin sowie der Universität Wien.

### Weitere Informationen

**Wegleitungen, Studienpläne und Studienordnungen** für das Studienfach Geschlechterforschung finden sich auf der Webseite der Philosophisch-Historischen Fakultät:  
[www.philhist.unibas.ch/de/studium/dokumente-merkblaetter/](http://www.philhist.unibas.ch/de/studium/dokumente-merkblaetter/)

### Informationen über die Universität Basel

- Das Vorlesungsverzeichnis ist abrufbar unter: [www.unibas.ch/vv](http://www.unibas.ch/vv)
- Basler Studienführer: [www.studienberatung.unibas.ch](http://www.studienberatung.unibas.ch)
- Webseite der Universität Basel: [www.unibas.ch](http://www.unibas.ch)

### Studienfachberatung

Persönlichen Fragen zu Inhalt und Gestaltung des Studiums können in der Studienfachberatung besprochen werden. Weitere Informationen unter: [www.genderstudies.philhist.unibas.ch/de/studium/](http://www.genderstudies.philhist.unibas.ch/de/studium/)

## Adressen

### Zentrum Gender Studies

Rheinsprung 21, 4051 Basel, T +41 61 207 08 73

[www.genderstudies.philhist.unibas.ch](http://www.genderstudies.philhist.unibas.ch)

e-mail: [zentrum-genderstudies@unibas.ch](mailto:zentrum-genderstudies@unibas.ch)

### Studienadministration der Phil.-Hist. Fakultät

Bernoullistrasse 28, 4056 Basel

[www.philhist.unibas.ch/de/studium/ansprechpersonen/](http://www.philhist.unibas.ch/de/studium/ansprechpersonen/)

e-mail: [Studadmin-philhist@unibas.ch](mailto:Studadmin-philhist@unibas.ch)

### Studiensekretariat der Universität

Petersplatz 1, 4001 Basel, T +41 61 207 30 23

[www.unibas.ch](http://www.unibas.ch)

Anfragen über [www.unibas.ch/studseksupport](http://www.unibas.ch/studseksupport) (Kontaktformular)

### Studienberatung Basel

Steingraben 5, 4051 Basel, T +41 61 207 29 29/30

[www.studienberatung.unibas.ch](http://www.studienberatung.unibas.ch)

e-mail: [studienberatung@unibas.ch](mailto:studienberatung@unibas.ch)

## Impressum

**Redaktion:** Studienberatung Basel. Bearbeitet von Nathalie Bucher in Zusammenarbeit mit dem Studiendekanat der Phil.-Hist. Fakultät, Juni 2020.

© by Studienberatung Basel / Änderungen vorbehalten.